



Es war mir eine große Freude, erstmal in Süddeutschland Werke des ungarischen Künstlers Árpád Forgó (*1972) zu präsentieren. Seine Kunstwerke bestehen aus geformten Leinwänden, welche aus einem vordefinierten modularen System von geometrischen Formen zusammengesetzt und mit Acrylfarbe überzogen werden. So erreicht er eine Optik, die an gelackte Metalloberflächen oder Keramik erinnert, jedoch leicht und visuell verführerisch ist.

In Gegenüberstellung zu Forgós Objekten waren neue Malereien und Papierfaltungen der aus Weingarten stammenden Künstlerin Silvia Brosig (*1984) zu sehen, eine Künstlerin, mit der die Galerie 21.06 seit 2017 sehr erfolgreich zusammenarbeitet.

Brosig und Forgó zeichnen sich beide als hochqualifizierte „Handwerker*innen“ aus, deren Kunstwerke weder Zufälle noch gestische Abstraktionen dulden, sondern die zutiefst der konkret-abstrakten Tradition verpflichtet sind. Beide beschäftigen sich intensiv mit dem Thema Raum, sie verdichten und erweitern Räume künstlerisch, immer ausgehend vom Quadrat oder einer klar definierten geometrischen Form.

Ausstellungseindrücke Vernissage April 2023

